

Region

Walenbach-Schule darf für 50 Millionen modernisiert werden

Wetzikon Mit 55,6 Prozent sagt Wetzikon Ja zum «Megaprojekt» Walenbach. Das ist kein Glanzresultat, aber ein solches hat die zuständige Stadträtin auch nicht erwartet.

Bettina Schnider

Die Stadt Wetzikon kann ein teures Projekt realisieren: Das Volk hat den Kredit von insgesamt 49,7 Millionen Franken für die Erweiterung und Sanierung der Primarschulanlage Walenbach angenommen. Der Ja-Anteil lag bei 55,6 Prozent. 3598 Personen stimmten für den Kredit, 2870 dagegen. Die Stimmbeteiligung lag bei 42,4 Prozent.

«Ich freue mich, dass die Wetziker Stimmberechtigten der Vergrösserung der Schulanlage zustimmen», sagt Sandra Elliscasis (FDP), Stadträtin Finanzen und Immobilien. «Dieser zusätzliche Platz für die Schülerinnen und Schüler ist dringend notwendig.»

Von grosser Bedeutung

Heute werden im Schulhaus Walenbach 13 Schulklassen unterrichtet. Im Schuljahr 2027/2028 werden es gemäss den Prognosen der Schulpflege 17 Schulklassen sein. Bereits seit 2010 steht ein Provisorium auf dem Areal. Dieses soll im Schulhaus Guldiloo weitergenutzt werden. Der dafür nötige Kredit von gut 2,4 Millionen Franken kommt voraussichtlich noch diesen Monat ins Parlament.

Trotz dem bestehenden Provisorium findet der Unterricht im Schulhaus Walenbach bereits heute in sehr beengten Räumlichkeiten statt. Es gibt keine Gruppenräume, und den Werkunterricht müssen die Schüle-



Das Schulhaus Walenbach soll in neuem Glanz erstrahlen. Das hat aber seinen Preis. Visualisierung: PD

rinnen und Schüler im Sekundarschulhaus nebenan besuchen.

Die Sanierung und Erweiterung der Primarschulanlage ist deshalb von grosser Bedeutung für die Schule Wetzikon. Trotzdem ist die Zustimmung nicht überwältigend: «Uns war bewusst, dass es sich um ein riesiges Projekt handelt», sagt Sandra Elliscasis. «Wohl das grösste, das wir bisher an die Urne gebracht haben.»

Das Vorhaben hatte sich in der Vergangenheit mehrmals verzögert – und immer wieder verteuert. «Dieses Ja ist sicherlich kein Glanzresultat.» Angesichts der langen Vorgeschichte sei dies aber auch nicht zu erwarten gewesen. Im Vorfeld der Abstimmung gaben vor allem die hohen Kosten von knapp 50 Millionen

Franken zu reden – auch im Parlament. Dabei waren weder der Sanierungsbedarf beim 1975 erbauten Schulhaus noch die Notwendigkeit von neuem Schulraum umstritten.

Trotz dem hohen Preisschild stellten sich die meisten Wetziker Parteien hinter das Vorhaben – nicht jedoch die SVP und GLP. Erstere sah Einsparungspotenzial bei den Kosten, Letztere kritisierte vor allem die Planung. So wurde in ihren Augen beispielsweise das aktuelle Provisorium nicht berücksichtigt, welches noch für Jahre betrieben werden könnte.

Baustart im Sommer

Diese Argumente der Gegner mochten die Mehrheit der Wetzikerinnen und Wetziker indes nicht überzeugen. Die Stadt

darf das Schulhaus Walenbach jetzt erweitern und sanieren.

«Damit können wir eine Schulanlage bauen, die den heutigen Anforderungen entspricht», ist Elliscasis überzeugt. Davon profitieren alle Nutzerinnen und Nutzer des Schulhauses, allen voran die Kinder. Und trotz dem stolzen Preis spricht sie von einem guten Preis-Leistungs-Verhältnis.

Die Arbeiten sollen bereits diesen Sommer beginnen. Der Bau wird in mehreren Etappen erfolgen. Zunächst entsteht der Neubau, der anschliessend als Provisorium für alle Klassen genutzt wird. In einem nächsten Schritt plant die Stadt, den bestehenden Schultrakt zu sanieren. In drei Jahren sollte die gesamte Schulanlage modernisiert sein.

Margrit Sigrist-Tanner ist neue Gerichtspräsidentin

Bezirk Pfäffikon Die EVP-Kandidatin Margrit Sigrist-Tanner kann sich im zweiten Wahlgang gegen Yvonne Mauz (SP) durchsetzen.

Margrit Sigrist-Tanner (EVP) übernimmt das Präsidium des Bezirksgerichts Pfäffikon. Sie wurde im zweiten Wahlgang mit 7656 Stimmen gewählt, Yvonne Mauz (SP) erhielt 6507 Stimmen. Die Ersatzwahl für die restliche Amtsdauer bis 2026 wurde notwendig, weil der amtierende Gerichtspräsident Thomas Rehm im letzten Herbst überraschend verstorben war.

Mit seinem Tod wurden zwei Funktionen am Bezirksgericht Pfäffikon frei: die des Gerichtspräsidenten sowie eine von insgesamt zwei Vollzeitstellen als Richter. Das Präsidium kann dabei nur besetzen, wer gleichzeitig als vollamtliches Mitglied gewählt ist.

Drei Kandidatinnen im ersten Wahlgang

Beim ersten Wahlgang um das Präsidium am 3. März waren noch drei Kandidatinnen angetreten, von denen aber keine das absolute Mehr von 7135 Stimmen

erreichte. Die bisherige Vizepräsidentin und Vollzeitrichterin Yvonne Mauz (SP) erhielt 5551 Stimmen, Emina Casparis (FDP), ebenfalls Richterin am Bezirksgericht Pfäffikon in einem Teilzeitpensum, 4378 Stimmen. Margrit Sigrist-Tanner (EVP), Co-Vizepräsidentin und Richterin am Bezirksgericht Hinwil sowie Ersatzrichterin am Zürcher Obergericht, konnte 4321 Stimmen auf sich vereinen.

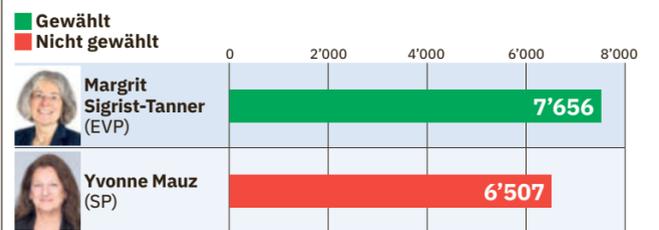
Casparis als Teilzeiterin nicht wählbar

Bei der Wahl der zweiten Vollzeitrichterin am 3. März konnte sich Margrit Sigrist-Tanner mit 7364 Stimmen jedoch gegen Emina Casparis (7040 Stimmen) durchsetzen. Als Teilzeiterin war Letztere in der Folge beim zweiten Wahlgang um das Gerichtspräsidium am gestrigen Sonntag allerdings nicht mehr wählbar.

Almut Berger

Bezirksgerichtspräsidium

Zweiter Wahlgang Präsidium Bezirksgericht Pfäffikon für den Rest der Amtsdauer 2020–2026



Klares Ja zur Badi-Erneuerung in Volketswil

Volketswil Das war deutlich: Die Volketswiler genehmigten am Sonntag mit 75,1 Prozent Ja-Stimmen einen Kredit von 7,3 Millionen Franken für die Sanierung des Freibads Waldacher. Mit dem Geld werden nun die Becken der 55-jährigen Badi mit Edelstahl ausgekleidet. Erneuert wird auch der Beckenrand.

Der Gemeinderat und die vorbereitende Gemeindeversammlung hatten der Edelstahl-Variante den Vorzug gegeben. Diese ist zwar rund 1,5 Millionen Franken teurer als eine Auskleidung mit Folie, hat aber deutliche Vorteile in Bezug auf die Langlebigkeit.

Saisonbeginn verzögert sich

In den letzten Jahren mussten die Becken jedes Jahr mit einem Schutzanstrich behandelt werden, um Wasserverlust und ein Aufrauen des Belags zu verhindern. Zuletzt wurde der Wartungsaufwand und die damit verbundenen Kosten immer grösser, weshalb sich der Gemeinderat für eine Sanierung entschloss. Sie soll unmittelbar nach Saisonschluss im September 2025 beginnen. Wegen der Arbeiten verzögert sich der darauf folgende Saisonbeginn: Die Eröffnung ist frühestens Anfang Juni 2026 geplant. (tba)

Resultate der Abstimmungen

	Prämien-Entlastungs-Initiative			Kostenbremse-Initiative			«Für Freiheit und körperliche Unversehrtheit»			Sichere Stromversorgung mit erneuerbaren Energien		
	Ja	Ja-%	Nein	Ja	Ja-%	Nein	Ja	Ja-%	Nein	Ja	Ja-%	Nein
BEZIRK HINWIL												
Bäretswil	588	32,1	1241	627	34,5	1192	707	38,4	1134	844	46,0	989
Bubikon	903	33,8	1768	902	34,0	1749	780	29,3	1881	1686	63,1	984
Dürnten	848	35,8	1523	838	35,7	1508	705	30,2	1626	1418	61,1	904
Fiscenthal	282	35,6	511	252	32,3	529	346	44,0	441	342	43,2	449
Gossau	1019	30,7	2295	1100	33,2	2211	1026	30,9	2292	1942	58,6	1374
Grünigen	457	36,0	812	408	32,7	840	389	30,8	873	715	57,0	540
Hinwil	1286	35,8	2310	1227	34,3	2351	1044	29,1	2540	2058	57,4	1530
Rüti	1338	40,4	1977	1289	39,1	2006	981	29,7	2323	2109	63,9	1190
Seegräben	166	31,7	358	173	33,3	347	142	27,1	382	355	68,4	164
Wald	1164	41,6	1636	1034	37,5	1726	982	35,1	1815	1592	58,3	1141
Wetzikon	2656	39,9	4006	2462	36,8	4232	1890	28,4	4768	4430	66,3	2255
TOTAL HINWIL	10707	36,7	18437	10312	35,6	18691	8992	30,9	20075	17491	60,3	11520
BEZIRK PFÄFFIKON												
Bauma	530	34,1	1024	513	33,2	1032	596	38,4	958	770	49,1	798
Fehraltorf	654	32,9	1331	714	36,1	1264	453	22,9	1528	1364	68,9	616
Hittnau	522	35,3	958	527	36,1	934	512	34,5	974	799	53,8	686
Illnau-Effretikon	1742	37,3	2930	1716	37,0	2918	1280	27,6	3361	3262	70,0	1396
Lindau	587	31,9	1256	630	34,5	1195	521	28,6	1302	1206	65,9	624
Pfäffikon	1460	35,7	2627	1380	34,1	2670	1139	27,9	2943	2649	65,1	1421
Russikon	460	28,2	1171	490	30,2	1133	455	28,1	1167	756	46,7	862
Weisslingen	365	29,3	882	398	32,1	843	350	28,0	899	695	55,6	556
Wila	249	37,7	412	232	35,5	422	221	33,9	430	325	49,1	337
Wildberg	108	27,9	279	110	28,4	277	117	30,1	272	171	43,8	219
TOTAL PFÄFFIKON	6677	34,2	12870	6710	34,6	12688	5644	29,0	13834	11997	61,5	7515
BEZIRK USTER												
Dübendorf	2694	37,3	4530	2599	36,2	4579	1621	22,7	5531	5070	70,7	2105
Egg	965	34,4	1838	937	33,6	1851	680	24,4	2103	1838	66,0	946
Fällanden	907	34,3	1741	914	34,6	1725	621	23,5	2023	1894	71,9	741
Greifensee	635	38,4	1020	559	34,0	1086	377	22,8	1279	1229	73,9	433
Maur	1059	27,3	2815	1061	27,5	2795	855	22,2	3001	2648	68,5	1219
Mönchaltorf	465	36,3	815	455	35,8	815	326	25,3	962	889	69,2	395
Schwerzenbach	451	31,7	970	457	32,3	959	305	21,4	1117	1070	75,2	353
Uster	4547	38,6	7223	3741	32,0	7960	2558	21,8	9188	8662	73,6	3104
Volketswil	1707	35,7	3078	1738	36,7	2992	1313	27,5	3457	3160	66,7	1581
Wangen-Brüttisellen	614	30,3	1410	626	31,2	1381	481	23,9	1529	1425	71,1	578
TOTAL USTER	14044	35,6	25440	13087	33,4	26143	9137	23,2	30190	27885	70,9	11455
TOTAL KANTON ZÜRICH	174660	38,9	274464	146153	32,7	300120	102030	22,8	345997	323658	72,2	124826
TOTAL SCHWEIZ	1116910	44,5	1391413	927322	37,2	1563379	654996	26,3	1838538	1717387	68,7	781769